

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An der Mutterbrust großgezogen, von der Mutterliebe zeitlebens getragen, hat Reischl sich im wechselvollen Lebenskampfe sein kindliches Gemüt rein erhalten als sein ausgesprochenes „Muadámal“, das im Dienste der Heimatliebe, in duftigem Blütengewinde sich hinanrankend um seinen Lebensbaum, noch fortbeseelt die heimatische Welt. Vom häuslichen Kreise geht aus seine sinnige Weise.

Ein freier Blick vermittelte ihm aus der Tiefe heraus eine klare Anschauung von den Vorgängen in Natur und Leben und seine virtuose Gestaltungskraft formte sie zu malerischen Bildern, typischen Figuren und packenden Szenarien, vollbelebt vom Pulschlage seines frisch-schneidigen Innwiertlerblutes.

Ein bevorzugter Liebling aller Heimatfreunde, nach dem immer wieder drängende Nachfrage ging, sei er denn diesen auf alt und neu ans Herz gebunden auf seiner neuen Wanderfahrt, auf daß sich um ihn sammeln, wo er einzieht, wohin er entboten wird, von Ort zu Ort, von Haus zu Haus, voran aus dem Innwiertel, jung und alt, was sich da erquicken will an seinem blutwarmen Herzen. Führt ihn ein in die Geselligkeit, in das eigene Heim zur stetig sich verallgemeinernden Wirksamkeit!

Frühlingsweisen spielt er auf, ob's auch draußen stürmt oder schneit, gegen Mühseligkeit, die da seufzt unter der Last des Tages.

Stamm- und sinnverwandt, hat sich ihm auch diesmal zugesellt der alte, herzliche Zunftgenosse aus der Nachbarschaft — Alois Forstmoser.

Auch er ist, gleich Reischl, urplötzlich und weit, weit vor der Zeit von uns geschieden, — die Kunst kostete ihm sein Leben. An dessen Mark zehrte schon seine entbehrungsvolle künstlerische Entwicklung und seine schlichte, grundehrliche, anspruchslose Natürlichkeit schloß auch aus in der